



DURCH TIEFE TÄLER UND ÜBER SANFTE HÜGEL ZUR ADRIA

Kaum ein anderes Land bietet so viel landschaftliche Vielfalt auf engem Raum wie Slowenien und somit perfekte Voraussetzungen für eine abwechslungsreiche Tourenwoche. Auf die Bergwelt der Karawanken und Julischen Alpen folgt die slowenische Toskana, durch die einmalige Karstlandschaft im Hinterland von Triest fahren wir an die Adriaküste und durch die Küstenorte Koper und Izola bis Piran.

Die Tour führt über kleinere Straßen, Schotterwege und Radwege, zum Teil auf ehemaligen Bahnstrecken. Wir übernachten in ausgewählten Hotels und auf touristischen Bauernhöfen. Der Gepäcktransport sowie der bequeme Rücktransport nach Tarvisio per Shuttlefahrzeug ist inklusive.

1. Tag:

Eigene Anreise und Übernachtung in Tarvisio. Besprechung der Tour bei einem gemeinsamem Abendessen im Hotel.

2. Tag: Tarvisio - Bled

Nach dem Frühstück in Italien machen wir uns auf den Weg nach Slowenien. Nach kurzer Auffahrt erreichen wir die Grenze und rollen auf der ehemaligen Bahnstrecke stets leicht bergab bis Mojstrana. Hier verlassen wir den Radweg und fahren nach einem kurzen aber

knackigen Anstieg durch ein idyllisches Hochtal in Richtung Bled.

59 km / ↑ 550 hm / ↓ 760 hm

3. Tag: Bled - Kobarid

Der Tag startet mit einer gemütlichen Passage: Mit dem Zug fahren wir bis in das in das tief eingeschnittene Tal „Baška Grappa“. So umgehen wir die herausfordernden Bergstraßen in Richtung Bohinj und dem Soča-Tal. Entlang dem Fließchen Bača, einem Paradies für Fliegenfischer, fahren wir auf der Straße

← Auf dem Weg nach Šmartno (3. Etappe)

bis nach Most na Soči. Auf einer Nebenstraße begleiten wir die Soča flussaufwärts über Tolmin bis Kobarid. Unterwegs bieten sich tolle Ausblicke auf den smaragdfarbenen Fluss und die umliegenden Gipfel der Julischen Alpen.
50 km / ↑ 700 hm / ↓ 980 hm

4. Tag: Kobarid - Šmartno

Heute machen wir einen Abstecher nach Italien. Von Kobarid fahren wir entlang dem Nadiža-Fluss bis nach Cividale. Nach Besichtigung der Altstadt, Teil des UNESCO-Welterbes, geht es durch die Weinberge des italienischen „Collio“ zurück in das slowenische „Goriška Brda“, auch bekannt als die „slowenische Toskana“. In unserem Hotel mit einem der besten Restaurants der Region genießen wir beim Abendessen die Ausblicke auf unser morgiges Ettapenziel, den slowenischen Karst.

55 km / ↑ 750 hm / ↓ 750 hm

5. Tag: Šmartno - Komen

Durch die Weinberge fahren wir wieder nach Italien. Nach einem kurzen Aufenthalt in Gorizia machen wir uns auf den Weg in den slowenischen Karst. Durch die einmalige Landschaft im Hinterland von Triest fahren wir auf ruhigen Straßen und Schotterwegen bis zu unserer Unterkunft in der Nähe von Komen. Unterwegs bleibt genug Zeit um Štanjel, eines der schönsten Dörfer im Karst, zu besichtigen.

55 km / ↑ 900 hm / ↓ 900 hm

6. Tag: Komen - Triest

Auf einsamen Wegen im Grenzgebiet zu Italien starten wir unsere heutige Etappe. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Sežana und stattdem nahegelegenen Gestüt von Lipica, dem Ursprung der weltbekannten Lipizzaner, einen Besuch ab. Im Anschluss überqueren wir zum wiederholten Mal die Grenze zu Italien und rollen auf einer ehemaligen Bahnstrecke oberhalb des Val Rosandra bis fast in das Zentrum von Triest. Nach kurzer Fahrt durch die Gassen der Altstadt erreichen wir unser Hotel.

40 km / ↑ 570 hm / ↓ 860 hm



Auf der alten Bahnstrecke in Richtung Mojstrana (1. Etappe)

Reiseinfo

Kondition



Fahrkönnen



Tagesleistung

40 - 60 km, 500 - 900 hm

Gesamtleistung

295 km, 3.950 hm, 6 Etappen

Anreise

Selbstanreise nach Tarvisio

Preis

985,- Euro

Im Preis enthalten

Geführte Tour, 7 Übernachtungen (4x HP, 3x ÜF, Doppelzimmer) in ausgewählten Hotels und touristischen Bauernhöfen, Gepäcktransport sowie Rücktransport mit Shuttlefahrzeug.

Termine

9.6. bis 16.6.2018

15.9. bis 22.9.2018

individuelle Termine für Gruppen auf Anfrage!

Teilnehmerzahl

mind. 6, max. 10 Personen

7. Tag: Triest - Piran

Was liegt näher als ein Frühstück mit Kaffee in der Kaffeehauptstadt Europas. Im Anschluss besteigen wir das Taxi-Boot nach Muggia um dem typisch italienischen Verkehrschaos in den Straßen von Triest zu entfliehen. Von Muggia überqueren wir auf dem Parenzana-Radweg, der ehemaligen Bahnstrecke von Triest nach Poreč, ein letztes Mal die Grenze nach Slowenien. Unsere Fahrt führt uns an der Küste entlang durch die Orte Koper und Izola bis zu unserem Ziel, dem malerischen Städtchen Piran.

36 km / ↑ 490 hm / ↓ 490 hm

8.Tag: Rückreise nach Tarvisio

Nach dem Frühstück bringt uns das Shuttlefahrzeug zurück nach Tarvisio (ca. 2,5 Stunden Fahrzeit).

Änderungen im Reiseverlauf vorbehalten.

Teilnahmevoraussetzungen/Anforderungen

Für eine Teilnahme an dieser Tour ist gute Kondition für bis zu 900 hm und bis zu 60 km Tagesleistung erforderlich. Die Route verläuft auf Straßen, Radwegen und auf zum Teil größeren Schotterwegen. Eine Federgabel oder großvolumige Bereifung ist hier von Vorteil.



Transfer mit dem Boot von Triest nach Muggia

Wir empfehlen ein Trekking-, Cross- oder Mountainbike (Hardtail).

Weitere Infos und Buchung

freiraus Verlag | Mountainbikereisen
info@mtb-slowenien.de
www.mtb-slowenien.de
 Tel: +49 (0)89 - 228 00 195



Fahrt durch die Weinberge in Goriška Brda

Stand Oktober 2017



Auf der ehemaligen Bahnstrecke bei Triest (5. Etappe)